Sibylle Heßler

Ronja Räubertochter

Arbeit mit Kinderliteratur im Ethik-Unterricht in der Klasse 4

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3

2. Das Buch „Ronja Räubertochter“ 3
2.1 Autorin Astrid Lindgren 3
2.2 Ursprungsidee zu „Ronja Räubertochter“ 4

3. Einsatz von Kinderliteratur im Ethikunterricht 4
3.1 Lehrplanforderungen 4
3.2 Ethikrelevante Bezüge in „Ronja Räubertochter“ 5

4. Buchlesung „Ronja Räubertochter“ 7
4.1 Methoden 7
4.2 Unterrichtsgestaltung 8
1. Stunde: Verhaltensweisen – Umgangsformen 8
2. Stunde: Befindlichkeit als Junge / Mädchen – Angst 9
3. / 4. Stunde: Beziehungen zwischen den Generationen Gerechtigkeit / Ungerechtigkeit; Entscheidungsprozesse 11
5. Stunde: Was ist Glück? 12
6. Stunde: Strategien zur Konfliktlösung I 15
7. Stunde: Strategien zur Konfliktlösung II 18
8. Stunde: Notwendigkeit, Entscheidungen zu treffen 19
9. / 10. Stunde: Sterben als Beendigung des Lebenskreislaufes 20
11. Stunde: Was ist Zeit? / Zukunft 22
12. Stunde: Leistungsüberprüfung / Abschluss „Ronja Räubertochter“ 23
4.3 Fächerübergreifende Aspekte und Arbeitsblätter 27

5. Anlagen 29
Handpuppe Räuber 29
Angst überwinden 30
Rezept schreiben 31
Gedichte schreiben 32
Gemeinsam Geschichten schreiben 33

6. Literaturverzeichnis 34

1. Einleitung

In der *Leistungsbeschreibung der Grundschule* heißt es unter anderem zu den fachlichen Zielen im Fach Ethik: „Der Ethikunterricht gibt den Schülerinnen und Schülern Orientierungshilfe bei der Suche nach dem Sinn des Lebens und eigener Wertvorstellungen.“ (ebenda, S. 7).

Zur Erfüllung dieses Zieles bieten besonders Kinderbücher einen methodischen Zugang und sind eine wahre Fundgrube für den Ethikunterricht. Sie regen die Schüler nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Erzählen, Zuhören und Schreiben an. Dabei werden sie inspiriert, über eigene Erfahrungen und Wertvorstellungen nachzudenken. Die Schüler setzen sich mit Begriffen auseinander, analysieren Probleme, fühlen sich in innere Befindlichkeiten oder neue Sozialbeziehungen ein und lernen, sie zu verstehen. In der Auseinandersetzung mit Texten prägt sich ihre Urteilsfähigkeit aus. So erhalten sie Anreize, eigene Gedanken zu entwickeln und Meinungen zu begründen.

Diese Aspekte bedachte ich bei der Erarbeitung des didaktischen Konzeptes. Es liegt nun eine komplette Unterrichtsvorbereitung mit verschiedenen methodischen Zugängen zur Behandlung von „Ronja Räubertochter“ im Ethikunterricht der Klasse 4 vor.

Mithilfe *eines* Kunstwerkes ist es möglich, *mehrere* Lernbereiche des Ethikunterrichtes in Klasse 4 zu behandeln. Da unterrichtsbegleitend das Buch „Ronja Räubertochter“ von den Schülern gelesen wird, können lange Situationsschilderungen unterbleiben. Jeder weiß sofort, wovon die Rede ist. Es existieren gleiche erlebbare Situationen und Sachverhalte. Dabei beflügelt der emotionale „Background“ das Vorstellungsvermögen der Schüler. Den Kindern fällt es leicht, sich mit den Hauptfiguren zu identifizieren. Sie erleben und erfahren mit Ronja, Birk, Mattis, Glatzen-Per … eine mannigfaltige Gefühlswelt. Sie bangen mit den Buchhelden, empfinden deren Freuden wie auch Ängste und erfahren aufatmend Erleichterung, wenn das Gute am Ende alle beglückt.

Beim Einstieg in die verschiedenen Lernbereiche des Ethikunterrichtes mit „Ronja Räubertochter“ ist eine Verzahnung zwischen Deutsch- und Ethikunterricht wünschenswert, da sonst die Gefahr besteht, dass das Kunstwerk in seiner künstlerischen und emotionalen Botschaft eingeschränkt wird. Durch die Vermittlung von Lerninhalten über verschiedene Wahrnehmungskanäle wird der Kinderroman zu einem spannenden Lern- und Kunsterlebnis für Schüler. Der Erfolg der Begegnung mit „Ronja Räubertochter“ wird durch eine fächerübergreifende Realisierung gewährleistet. Die dabei entstehenden gefühlsbetonten Komponenten wie Musik, Tanz, Farben und Speisen sprechen alle Sinne an. Diese komplexen Lernerfahrungen erhöhen den Lernerfolg. Eine rege Teilnahme am Unterrichtsgeschehen und die Begeisterung der Schüler sind damit garantiert.

Die Seitenangaben in den Stundenbildern beruhen auf folgender Ausgabe: Lindgren, Astrid: Ronja Räubertochter, Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg 1982.

2. Das Buch „Ronja Räubertochter“

2.1 Autorin Astrid Lindgren

Am 14. November 1907 wurde auf Naes bei Vimmerby in Schweden Astrid Anna Emilia Ericsson geboren. Mit 37 Jahren schrieb sie ihr erstes Kinderbuch: „Pippi Langstrumpf“. Nach „Meisterdetektiv Blomquist“, „Wir Kinder aus Bullerbü“, „Mio mein Mio“, „Rasmus und der Landstreicher“, „Madita“, „Die Brüder Löwenherz“ erschien 1981 ihr letzter großer Kinderroman „Ronja Räubertochter“. Insgesamt sind die rund 100 Bücher Astrid Lindgrens weltweit in mehr als 120 Millionen Exemplaren verkauft worden.

© Militzke Verlag e. K., Leipzig 2005. Als Kopiervorlage freigegeben.

3.2 Ethikrelevante Bezüge in „Ronja Räubertochter“

Wie nachfolgend aufgeführt, eignet sich dieses Buch vor allem für den Einsatz in Klassenstufe 4. Hier ordnet es sich in alle vier Lernbereiche des Faches Ethik ein. „Ronja Räubertochter“ bietet so viele ethische Bezugspunkte. Die wichtigsten aus jedem Lernbereich werden kurz vorgestellt.

Lernbereich	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen	Bezug in „Ronja Räubertochter“
Lernbereich 1: ICH im WIR	· Sich positionieren zur Befindlichkeit als Mädchen / Junge	· Nachdenken über: Erwartungen der Eltern / Lehrer an ein Mädchen / einen Jungen · Wie bin ich? Wie will ich sein? Was ist mir am wichtigsten?	· Kapitel 2 – Ronja fürchtet sich vor den Graugnomen
	· Beurteilen eigener Wünsche, Träume, Lebensvorstellungen	· Gedankenexperiment: Stell' dir vor, du könntest 20 Jahre in die Zukunft sehen. Wie stellst du dir dein Leben vor?	· nach dem letzten Kapitel – Geschichte weiterspinnen
	· Kennen der Notwendigkeit, Entscheidungen zu treffen	· Notwendigkeit von Entscheidungen · Gewissheit, Angst, Unsicherheit, Gewissen · Konsequenzen von Entscheidungen · Korrekturmöglichkeiten · Selbstbefragung / Reflexion: Welche Bedeutung haben / hatten Entscheidungen in meinem Leben?	· Kapitel 9 – Szene am Höllenschlund · Kapitel 10 – Ronja verlässt mit Birk die Mattisburg, um in der Bärenhöhle zu leben · Kapitel 12 – Messerstreit
Lernbereich 2: MITEINANDER	· Sich positionieren zu Beziehungen zwischen den Generationen	· Zusammenleben der Generationen · Argumentieren: Brauchen Erwachsenen die Kinder / Kinder die Erwachsenen? · szenische Darstellung: Jugend und Alter · Schätzen und Achten anderer Menschen	· Kapitel 9 – Mattis raubt Birk
	· Übertragen der Kenntnis der Goldenen Regel auf Umgangsformen in der Gesellschaft	· Zuschauen oder Eingreifen – Zivilcourage · Strategien zur Konfliktlösung · Überprüfung gemeinsam festgelegter Regeln	· Kapitel 9 – Szene am Höllenschlund · Kapitel 10 – Ronja verlässt mit Birk die Mattisburg, um in der Bärenhöhle zu leben · Kapitel 12 – Messerstreit

Sächsisches Staatsministerium für Kultus, S. 19–23.

© Militzke Verlag e.K., Leipzig 2005. Als Kopiervorlage freigegeben.

Lernbereich	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen	Bezug in „Ronja Räubertochter“
Lernbereich 3: VONEINANDER	· Sich positionieren zu eigenen Möglichkeiten, anderen Menschen zu helfen.	· Argumentieren: Hilfe für andere ist notwendig/überflüssig. · Wer braucht meine Hilfe? Kann ich helfen? Will ich helfen?	· Kapitel 3 – Ronja rettet Birk am Höllenschlund das Leben · Kapitel 4 – Birk rettet Ronja vor den Unterirdischen · Kapitel 5 – Birk rettet Ronja vor den Wilddruden und vor dem Erfrieren · Kapitel 7 – Ronja versorgt Birk mit Essen · Kapitel 9 – Mattis raubt Birk, Szene am Höllenschlund
Lernbereich 4: WIR in der WELT	· Kennen von philosophischen Fragen des Lebens: · Was ist Glück?	· Wunschvorstellung · Augenblickserlebnis · vollbrachte Tat · Gedankenexperiment: Stell dir vor, eine Fee würde dir jeden Wunsch erfüllen. Wärst du dann glücklich? Warum/warum nicht?	· Kapitel 8 – Ronja begrüßt den Frühling
	· Was ist Zeit?	· Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft	· nach dem letzten Kapitel – Geschichte weiterspinnen
	· Was ist der Mensch?	· Entstehen – Wachsen – Werden – Vergehen · Tod als Beendigung · Abschied nehmen · Was bedeutet Trennung/Abschied für mich?	· Kapitel 1 – Geburt von Ronja · Kapitel 18 – Glatzen-Per stirbt · Abschied vom Buch „Ronja Räubertochter“

Sächsisches Staatsministerium für Kultus, S. 19–23.

© Militzke Verlag e.K., Leipzig 2005. Als Kopiervorlage freigegeben.

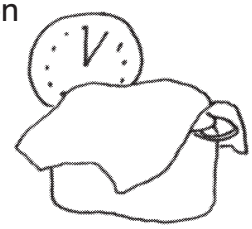
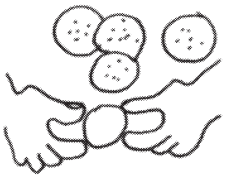
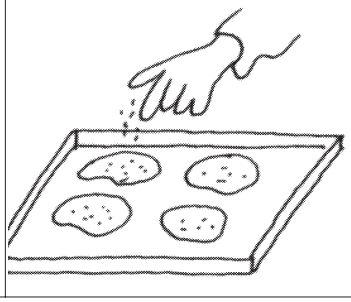
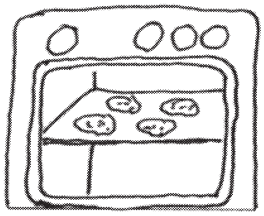
Anlage 3 | Rezept schreiben | D | Kl. 4

Ronjas Brotfladen

Ronja hat von ihrer Mutter Lovis gelernt, wie Brotfladen gebacken werden.

Zutaten:

300 g Roggenschrot (fein)	25 g Hefe
400 g Weizenmehl	20 g Salz
300 g Weizenschrot (fein)	30 g Leinsamen
900 ml Wasser	Sesam zum Bestreuen

1. Zutaten mischen	2. Teig kneten	3. 60 Minuten an einem warmen Platz ruhen lassen 
4. 8-10 Kugeln formen 	5. mit Sesam bestreuen 	6. Backblech einfetten, bei 220 °C 25 Minuten backen 

Nun will sie es mit Birk ausprobieren.
Sie sagt: „Zuerst mischst du alle Zutaten. Nun … Jetzt … Danach … Anschließend … Zum Schluss …“

- Schreibe die Arbeitsschritte auf. Achte dabei auf verschiedene Satzanfänge!
- Sammelt verschiedene Rezepte zum Brotbacken.
- Stellt ein Rezeptbuch her.
- Vielleicht dürft ihr verschiedene Rezepte ausprobieren.

© Sibylle Heßler

© Militzke Verlag e. K., Leipzig 2005. Als Kopiervorlage freigegeben.